

WER ARBEITET EIGENTLICH BEI ACCENTURE?

WIR TREFFEN KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN AUF EINEN KAFFEE

Wie bist du zu Accenture gekommen?

Ich hab nach meinem Studium eine Fortbildung in der Programmierung gemacht und da hat mein Dozent mir Accenture empfohlen.

Ich habe mich daran erinnert, dass Accenture ein Programm anbietet, um Uniabgänger direkt, zu integrieren.

Ich hab mich beworben auf Hinweis von einem guten Freund von mir, oder eigentlich mein bester Kumpel damals hat ein Praktikum gemacht bei Accenture, der hat mich dann geworben. Witzigerweise bin ich abgelehnt worden in der ersten Welle.

Wie hast du dir das Beraterleben vorgestellt?

Ne ehrlich gesagt nicht, das einzige was ich wusste ist: ich muss mir `n paar Anzüge kaufen. Das ist so ziemlich das Wichtigste – und ich muss Krawatte binden lernen, das waren so die beiden Sachen über die ich mir irgendwie Gedanken gemacht hab.

Zum einen hatte ich großen Respekt vor dem vielen Pendeln, was im Endeffekt gar nicht so schlimm ist, wie ich's mir vorgestellt hab.

Welchen Rat würdest du anderen weitergeben?

Wenn man die Lust hat etwas zu machen – einfach austesten.

Unbedingt Fehler zu machen. Ich mache ständig Fehler ja, aber ich denke gerade das ist ein Prozess, Fehler zu machen, daraus zu lernen, diese Fehler aber auch anzunehmen.

Was wolltest du als Kind werden?

So richtig klassische Vorstellung: Lokomotivführer ... war nie so richtig bei mir `ne Lösungsform.

Nachos oder Popcorn?

Popcorn. Weder noch. Wenn dann Nachos.

Hemd oder Hoodie?

Huiuiui. Hemd. Unter Vorbehalt.

Frühaufsteher oder Nachtschwärmer?

100% Nachtschwärmer. Normale Bürozeiten sind nicht so mein Sport. Aber morgens pünktlich um 9 da zu sein ist für mich eine ziemliche Challenge ehrlich gesagt.

Workout oder Chillout?

Chillout. Auch gerne mal ein Computerspiel. Chillout.

Macher oder Denker?

Denker. Weil ich Physiker bin. Offensichtlich, oder?

**BE YOURSELF.
MAKE A DIFFERENCE.**